

<http://www.derwesten.de/staedte/essen/hochschule/Schueler-auf-Tuchfuehlung-mit-der-Literatur-id3176552.html>

Bachmann-Preis

Schüler auf Tuchfühlung mit der Literatur

Hochschule, 30.06.2010, Margarete Halemba

Lehrer Siegfried Lange will seinen Schülern den Zugang zur Literatur erleichtern. Foto: Privat

Essen. Der Ingeborg-Bachmann-Preis zieht jährlich erstaunlich viele junge Leute an. Dazu gehört auch eine Schülergruppe aus Düsseldorf, die in Klagenfurt Literatur hautnah erleben wollte. Dabei kamen die Pennäler keinesfalls als Laien.

Wer glaubt, die Jugend interessiere sich heute nur noch für Videospiele, der wird nicht nur durch die Anwesenheit der Literaturstudenten vom Gegenteil überzeugt. Auch eine Gruppe literaturinteressierter Schülerinnen und Schüler aus Düsseldorf fährt zum wiederholten Male zum „Wettlesen zu Klagenfurt“.

Wir sprachen mit Siegfried Lange, er ist Lehrer am Düsseldorfer Annette-v. Droste-Hülshoff Gymnasium und begleitet seine Schützlinge auf der Exkursion. Es geht zum einen darum Literatur hautnah zu erleben, zum anderen um „die originale Begegnung mit dem Literaturbetrieb.“ So haben die Juniorautoren die Möglichkeit die einzelnen Berufsbilder um das Schreiben herum kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler kommen jedoch keinesfalls als Laien nach Klagenfurt, denn das Gymnasium nimmt seinen Lehrauftrag sehr ernst.

So bekommen die Lernenden der Schule jedes Jahr die Möglichkeit in einem Theater-, Film- und Literaturkurs selbst produktiv tätig zu werden. In Projektarbeit erstellen die Jugendlichen (gemeinsam) ein Drehbuch oder ein Theaterskript oder aber sie werden selbstständig kreativ und verfassen Texte im Literaturkurs. Am Ende eines jeden Schuljahres kommen die selbst geschriebenen und produzierten Werke dann auch zur Aufführung und finden nicht nur bei Lehrern und Eltern, sondern auch bei den Klassenkameraden großen Anklang. Doch das Annette-v. Droste- Hülshoff Gymnasium geht noch einen Schritt weiter. Es nimmt als einziges deutsches Gymnasium regelmäßig am „Junior Bachmann Literaturwettbewerb“ teil. Dort erreichte es schon große Erfolge: Vor zwei Jahren Bronze und dieses Jahr sogar Silber.

Durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Schreibprozess fällt den

Schülerinnen und Schülern auch der Umgang mit fremden literarischen Texten leichter, es hat einen positiven Effekt auf die Aufgeschlossenheit und bringt Respekt vor Literatur. „Learning by doing“ so Siegfried Lange, der seit fünf Jahren den Literaturkurs an seiner Schule leitet.

Das Interesse an den Literaturkursen steigt, denn die Schülerinnen und Schüler haben gemerkt, „dass sie hier ihr eigenes Ding machen müssen und natürlich auch dürfen.“ Wir als angehende Deutschlehrer waren von dem Konzept der Schule sehr angetan. Bleibt zu hoffen, dass auch die Lehrerausbildung reagiert und den pädagogischen Nachwuchs in Zukunft besser auf solche offenen Unterrichtsformen vorbereitet.